

Wege-Schieberventile, direktgesteuert, mit Magnetbetätigung

Typ WE

RD 23208

Ausgabe: 2016-05



H7564 (Abbildung ähnlich)

- ▶ Magnetspule ist zugelassene Komponente mit UR-Kennzeichnung nach UL 906
- ▶ Nenngröße 6
- ▶ Geräteserie 6X
- ▶ Maximaler Betriebsdruck 350 bar [5076 psi]
- ▶ Maximaler Volumenstrom: 80 l/min [21 US gpm] – DC
60 l/min [15.8 US gpm] – AC



Merkmale

- ▶ 4/3-, 4/2- oder 3/2-Wege-Ausführung
- ▶ Lage der Anschlüsse nach ISO 4401-03-02-0-05 und NFPA T3.5.1 R2-2002 D03
- ▶ Hochleistungsmagnet
- ▶ Elektrischer Anschluss als Einzelanschluss
- ▶ Hilfsbetätigungseinrichtung
- ▶ Schaltstellungsüberwachung, wahlweise

Inhalt

Merkmale	1
Bestellangaben	2, 3
Symbole	4
Funktion, Schnitt	5
Technische Daten	6, 7
Kennlinien	8
Leistungsgrenzen	9
Abmessungen	10 ... 12
Leitungsschutzschalter mit Auslösecharakteristik	12
Elektrische Anschlüsse, Belegung	13
Leitungsdosen	13
Weitere Informationen	13

Bestellangaben

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17
	WE	6		6X	/		E		N9	K4	/			= UR		*

01	3 Hauptanschlüsse	3
	4 Hauptanschlüsse	4
02	Wegeventil	WE
03	Nenngröße 6	6
04	Symbole z. B. C, E, EA, EB usw; mögliche Ausführung siehe Seite 4	
05	Geräteserie 60 ... 69 (60 ... 69: unveränderte Einbau- und Anschlussmaße)	6X
06	Mit Federrückstellung	ohne Bez.
	Ohne Federrückstellung	O
	Ohne Federrückstellung mit Raste	OF
07	Hochleistungsmagnet nass (in Öl schaltend) mit abziehbarer Spule	E
08	Gleichspannung 12 V	G12
	Gleichspannung 24 V	G24
	Wechselspannung 110 V oder 120 V, 50/60 Hz	W110
09	Mit verdeckter Hilfsbetätigungseinrichtung (Standard)	N9¹⁾

Elektrischer Anschluss

10	Einzelanschluss	
	Ohne Leitungsdose, mit Gerätestecker nach DIN EN 175301-803	K4²⁾

Schaltstellungsüberwachung

11	Ohne Stellungsschalter	ohne Bez.
	- Induktiver Stellungsschalter Typ QM	
	Überwachte Schaltstellung „a“	QMAG24
	Überwachte Schaltstellung „b“	QMBG24
	Überwachte Ruhestellung	QM0G24
	- Induktiver Näherungssensor Typ QS	
	Überwachte Schaltstellung „a“	QSAG24W
	Überwachte Schaltstellung „b“	QSBG24W
	Überwachte Schaltstellung „0“	QS0G24W
	Überwachte Schaltstellung „0“ und „a“	QS0AG24W
	Überwachte Schaltstellung „0“ und „b“	QS0BG24W
	Überwachte Schaltstellung „a“ und „b“	QSABG24W
	Weitere Angaben siehe Datenblatt 24830	

12	Ohne Einsteckdrossel	ohne Bez
	Mit Einsteckdrossel ³⁾ :	
	Anschluss	Drossel-Ø in mm [inch]
		0,8 [0.031] 1,0 [0.039] 1,2 [0.047]
	P	= B08 = B10 = B12
	A	= H08 = H10 = H12
	B	= R08 = R10 = R12
	A und B	= N08 = N10 = N12
	T	= X08 = X10 = X12
	Einsatz bei Volumenstrom größer Leistungsgrenze des Ventils (siehe Seite 9).	

Bestellangaben

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17
	WE	6		6X	/		E		N9	K4		/			= UR	*

Steuerschieberspiel

13	Standard	ohne Bez.
	Eingeschränkt (für geringe Leckage)	T06
	Vergrößert (für erweiterten Temperaturbereich, höhere Leckage)	T12

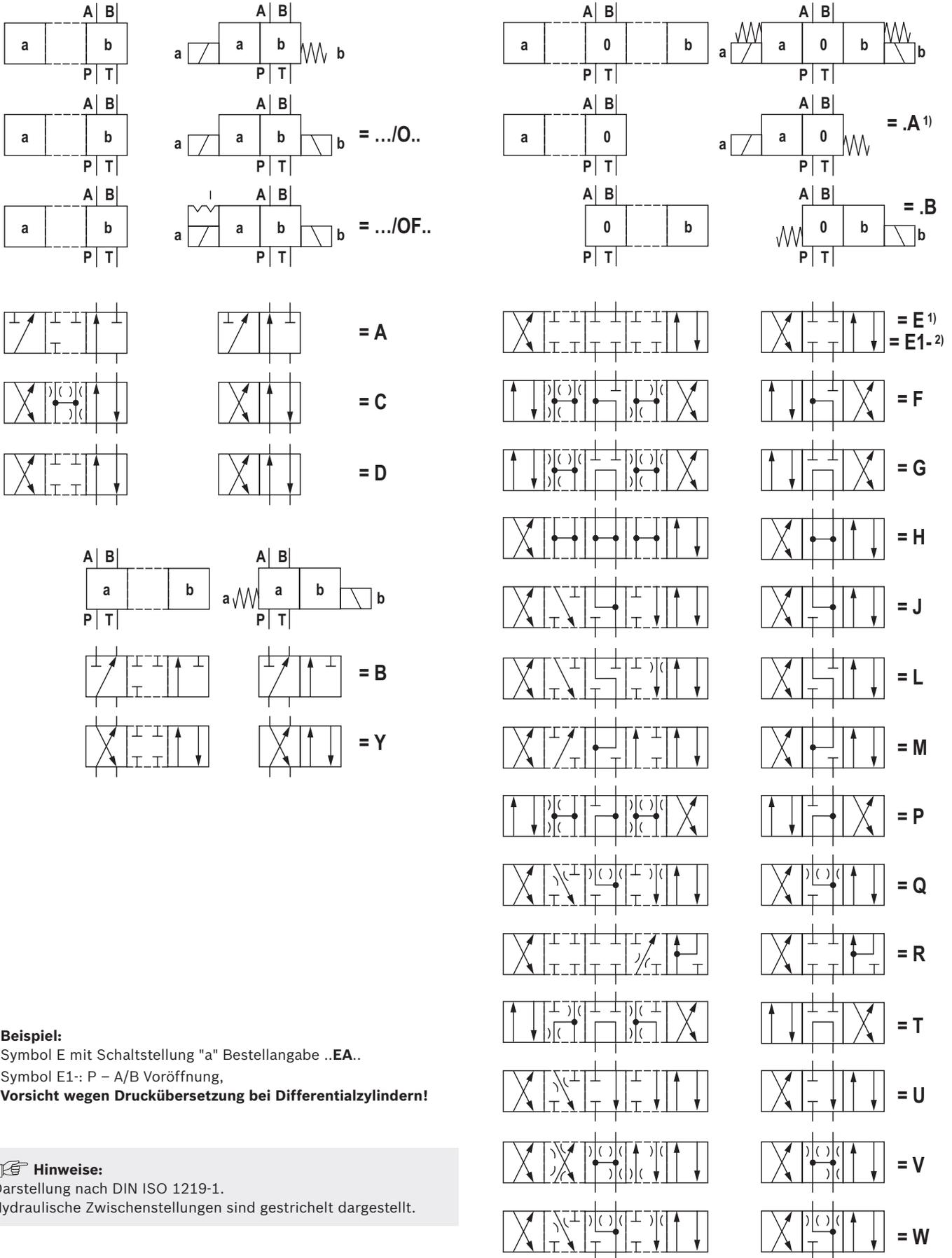
Dichtungswerkstoff

14	NBR-Dichtungen	ohne Bez.
	FKM-Dichtungen	V
	Dichtungstauglichkeit der verwendeten Druckflüssigkeit beachten.	
15	Magnetspule ist zugelassene Komponente mit UR-Kennzeichnung nach UL 906	= UR
16	Ohne Fixierbohrung	ohne Bez.
	Mit Fixierbohrung	/60⁴⁾
	Mit Fixierbohrung und Spannstift ISO 8752-3x8-St	/62
17	Weitere Angaben im Klartext	*

- 1) Der Hilfsbetätigungseinrichtung kann keine Sicherheitsfunktion zugewiesen werden. Die Hilfsbetätigungseinrichtungen dürfen nur bis zu einem Tankdruck von 50 bar eingesetzt werden.
- 2) Leitungsdosen, separate Bestellung, siehe Seite 13 und Datenblatt 08006.
- 3) Bei Überschreiten der zulässigen Ventilleistungsgrenze ist der Einbau von Einsteckdrosseln vorzusehen (Leistungsgrenzen siehe Seite 8 und 9).

- 4) Spannstift ISO 8752-3x8-St, Material-Nr. **R900005694** (separate Bestellung)

Symbole



- 1) **Beispiel:**
Symbol E mit Schaltstellung "a" Bestellangabe ..EA..
- 2) Symbol E1-: P – A/B Voröffnung,
Vorsicht wegen Druckübersetzung bei Differentialzylindern!

Hinweise:
Darstellung nach DIN ISO 1219-1.
Hydraulische Zwischenstellungen sind gestrichelt dargestellt.

Funktion, Schnitt

Wegeventile des Typs WE sind magnetbetätigte Wege-Schieberventile. Sie steuern Start, Stopp und Richtung eines Volumenstromes.

Die Wegeventile bestehen im Wesentlichen aus dem Gehäuse (1), einem oder zwei Elektromagneten (2), dem Steuerschieber (3), sowie einer oder zwei Rückstellfedern (4).

In unbetätigtem Zustand wird der Steuerschieber (3) durch die Rückstellfedern (4) in Mittelstellung oder in Ausgangsstellung gehalten (ausgenommen Impulsschieber). Die Betätigung des Steuerschiebers (3) erfolgt über in Öl schaltende Elektromagnete (2).

Für eine einwandfreie Funktion ist darauf zu achten, dass der Druckraum des Elektromagneten mit Öl gefüllt ist.

Die Kraft des Elektromagneten (2) wirkt über den Stößel (5) auf den Steuerschieber (3) und schiebt diesen aus seiner Ruhelage in die gewünschte Endstellung. Dadurch wird die geforderte Volumenstromrichtung P nach A und B nach T oder P nach B und A nach T frei.

Nach Entregung des Elektromagneten (2) wird der Steuerschieber (3) durch die Rückstellfeder (4) wieder in seine Ruhelage geschoben.

Eine Hilfsbetätigungseinrichtung (6), wahlweise, gestattet das Verschieben des Steuerschiebers (3) ohne Magneterregung.

Ohne Federrückstellung „O“ (nur möglich bei Symbolen A, C und D)

Bei dieser Ausführung handelt es sich um Wegeventile mit 2 Schaltstellungen und 2 Elektromagneten **ohne** Raste. Das Ventil ohne Federrückstellung am Steuerschieber (3) hat keine definierte Grundstellung im stromlosen Zustand.

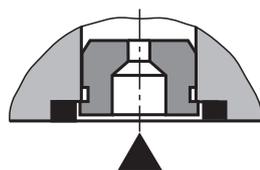
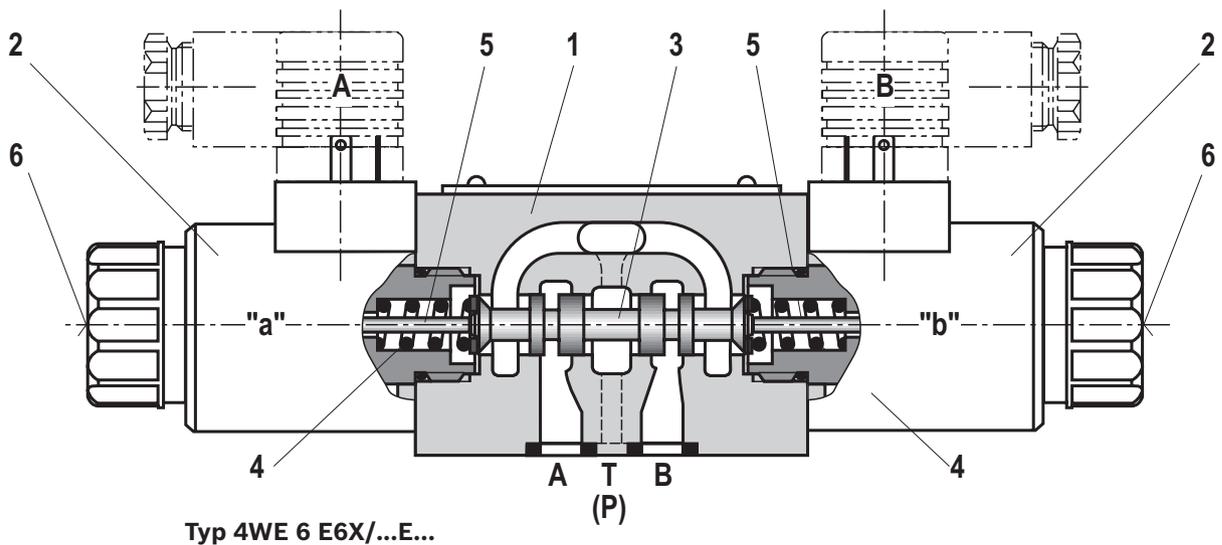
Ohne Federrückstellung mit Raste „OF“ (nur möglich bei Symbolen A, C und D)

Bei dieser Ausführung handelt es sich um Wegeventile mit 2 Schaltstellungen und 2 Elektromagneten **mit** Raste. Durch die Rasten wird der Steuerschieber (3) in der jeweiligen Schaltstellung fixiert. Bei Betrieb kann somit die Dauerbestromung des Elektromagneten entfallen, was zu einem energieeffizienten Betrieb beiträgt.

Hinweise:

Druckspitzen in der Tankleitung zu zwei oder mehreren Ventilen können, bei Ventilen mit Raste, unbeabsichtigte Steuerschieberbewegungen hervorrufen! Es wird empfohlen, separate Rücklaufleitungen zu verlegen oder ein Rückschlagventil in die Tankleitung einzubauen.

Die Ventile sind, bedingt durch das Konstruktionsprinzip, mit interner Leckage behaftet, die sich über die Lebensdauer vergrößern kann.



Einsteckdrossel

Der Einsatz der Einsteckdrossel ist dann erforderlich, wenn auf Grund gegebener Betriebsbedingungen während der Schaltvorgänge Volumenströme auftreten, die über der Leistungsgrenze des Ventils liegen.

Technische Daten

(Bei Geräteinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

allgemein			
Masse	- Ventil mit einem Magnet	kg [lbs]	1,45 [3.2]
	- Ventil mit zwei Magneten	kg [lbs]	1,95 [4.3]
Einbaulage	beliebig		
Umgebungstemperaturbereich	°C [°F]	-30 ... +50 [-22 ... +122] (NBR-Dichtungen) -20 ... +50 [-4 ... +122] (FKM-Dichtungen)	
Lagertemperaturbereich	°C [°F]	-20 ... +50 [-4 ... +122]	
Maximale Lagerzeit	Jahre	1	

hydraulisch			
Maximaler Betriebsdruck	- Anschluss A, B, P	bar [psi]	350 [5076]
	- Anschluss T	bar [psi]	180 [2611] Bei Symbol A und B muss der Anschluss T als Leckölanschluss benutzt werden.
Maximaler Volumenstrom		l/min [US gpm]	80 [21] (DC); 60 [15.8] (AC)
Druckflüssigkeit	siehe Tabelle unten		
Druckflüssigkeitstemperaturbereich (an den Arbeitsanschlüssen des Ventils)	°C [°F]	-30 ... +80 [-22 ... +176] (NBR-Dichtungen) -15 ... +80 [+5 ... +176] (FKM-Dichtungen)	
Viskositätsbereich		mm ² /s [SUS]	2,8 ... 500 [35 ... 2320]
Maximal zul. Verschmutzungsgrad der Druckflüssigkeit Reinheitsklasse nach ISO 4406 (c)	Klasse 20/18/15 ¹⁾		

Druckflüssigkeit	Klassifizierung	Geeignete Dichtungsmaterialien	Normen	Datenblatt
Mineralöle	HL, HLP, HLPD, HVLP, HVLPD	NBR, FKM	DIN 51524	90220
Biologisch abbaubar ▶ wasserunlöslich	HETG	NBR, FKM	ISO 15380	90221
	HEES	FKM		
▶ wasserlöslich	HEPG	FKM	ISO 15380	
Schwerentflammbar ▶ wasserfrei	HFDU, HFDR	FKM	ISO 12922	90222

**Wichtige Hinweise zu Druckflüssigkeiten:**

- ▶ Weitere Informationen und Angaben zum Einsatz von anderen Druckflüssigkeiten siehe Datenblätter oben oder auf Anfrage!
- ▶ Einschränkungen bei den technischen Ventildaten möglich (Temperatur, Druckbereich, Lebensdauer, Wartungsintervalle, etc.)!
- ▶ Der Flammpunkt der verwendeten Druckflüssigkeit muss 40 K über der maximalen Magnetoberflächentemperatur liegen.

▶ **Biologisch abbaubar und Schwerentflammbar:** Bei Verwendung dieser Druckflüssigkeiten, die gleichzeitig zinklösend sind, kann eine Anreicherung mit Zink erfolgen (pro Polrohr 700 mg Zink).

¹⁾ Die für die Komponenten angegebenen Reinheitsklassen müssen in Hydrauliksystemen eingehalten werden. Eine wirksame Filtration verhindert Störungen und erhöht gleichzeitig die Lebensdauer der Komponenten.

Zur Auswahl der Filter siehe www.boschrexroth.com/filter.

Technische Daten

(Bei Geräteeinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

elektrisch			
Spannungsart		Gleichspannung	Wechselspannung
Lieferbare Spannungen (Bestellangaben für Wechselspannungsmagnete siehe unten)	V	12, 24	110 (50/60 Hz), 120 (60 Hz)
Spannungstoleranz (Nennspannung)	%	±10	
Leistungsaufnahme	W	34	–
Halteleistung	VA	–	50
Einschalteleistung	VA	–	220
Einschaltdauer (ED)	%	100	
Schaltzeit nach – EIN	ms	25 ... 45	10 ... 20
ISO 6403 ²⁾ – AUS	ms	20 ... 40	15 ... 40
Maximale Schaltfrequenz	1/h	15000	7200
Maximale Oberflächentemperatur der Spule ³⁾	°C [°F]	120 [248]	180 [356]
Schutzart nach – mit Gerätestecker „K4“ DIN EN 60529		IP 65 (mit montierter und verriegelter Leitungsdose)	
Schutzleiter und Abschirmung		siehe Gerätestecker-Belegung (CE-gerechte Installation) Seite 13	

²⁾ Die Schaltzeiten wurden bei einer Druckflüssigkeitstemperatur von 40 °C [104 °F] und einer Viskosität von 46 cSt ermittelt. Abweichende Druckflüssigkeitstemperaturen können eine veränderte Schaltzeit ergeben! Schaltzeiten verändern sich in Abhängigkeit von Betriebsdauer und Einsatzbedingungen.

³⁾ Auf Grund der auftretenden Oberflächentemperaturen der Magnetspulen sind die Normen ISO 13732-1 und ISO 4413 zu beachten.

Die angegebene Oberflächentemperatur bei Wechselspannungsmagneten gilt für den störungsfreien Betrieb. Im Fehlerfall (z. B. bei Blockieren des Steuerschiebers) kann die Oberflächentemperatur über 180 °C [356 °F] ansteigen. Daher muss die Anlage unter Berücksichtigung des Flammpunktes (siehe Seite 6) auf mögliche Gefahren überprüft werden.

Zur Absicherung müssen Leitungsschutzschalter (siehe Tabelle Seite 12), sofern die Entstehung einer zündfähigen Atmosphäre nicht auf andere Weise ausgeschlossen wird, verwendet werden. Die Oberflächentemperatur kann hiermit im Fehlerfall auf maximal 220 °C [428 °F] begrenzt werden.

Der Auslösestrom muss in einem Zeitintervall von 0,6 s bei dem 8- bis 10-fachen der Nennstromaufnahme liegen. (Auslösecharakteristik "K").

Der erforderliche Nichtauslösestrom der Sicherung darf den Wert I_1 (siehe Tabelle Seite 12) nicht unterschreiten. Der maximale Auslösestrom der Sicherung darf den Wert I_2 (siehe Tabelle Seite 12) nicht überschreiten.

Die Temperaturabhängigkeit des Auslöseverhaltens der Leitungsschutzschalter ist entsprechend den Herstellerangaben zu berücksichtigen.

Hinweise:

- ▶ Die Betätigung der Hilfsbetätigungseinrichtung ist nur bis ca. 50 bar [725 psi] Tankdruck möglich. Beschädigung der Bohrung der Hilfsbetätigungseinrichtung vermeiden! (Spezialwerkzeug zur Betätigung, separate Bestellung, Material-Nr. **R900024943**). Bei blockierter Hilfsbetätigungseinrichtung ist die Betätigung des gegenüberliegenden Magneten auszuschließen!
- ▶ Die gleichzeitige Betätigung von 2 Magneten eines Ventils ist auszuschließen!

Hinweis:

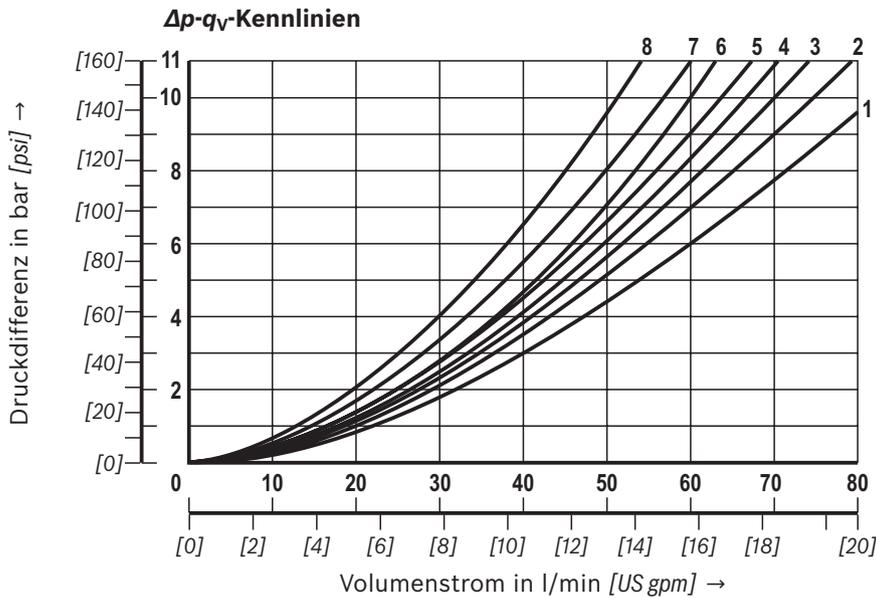
Wechselspannungsmagnete sind für 2 oder 3 Netze einsetzbar; z. B. Magnettyp **W110** für:
110 V, 50 Hz; 110 V, 60 Hz; 120 V, 60 Hz

Bestellangaben	Netze
W110	110 V, 50 Hz
	110 V, 60 Hz
	120 V, 60 Hz

Beim elektrischen Anschluss ist der Schutzleiter (PE \perp) vor-schriftsmäßig anzuschließen.

Kennlinien

(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C} [104 \pm 9 \text{ °F}]$)



- 7 Symbol "R" in Schaltstellung B - A
- 8 Symbol "G" und "T" in Mittelstellung P - T

Symbol	Volumenstromrichtung			
	P - A	P - B	A - T	B - T
A; B	5	5	-	-
C	3	3	5	3
D; Y	6	6	5	5
E	5	5	3	3
F	3	5	3	3
T	8	8	4	4
H	2	1	2	2
J; Q	3	3	2	3
L	5	5	1	4
M	2	1	5	5
P	5	3	3	3
R	6	6	1	-
V	3	2	3	3
W	3	3	2	2
U	5	5	4	1
G	7	7	4	4

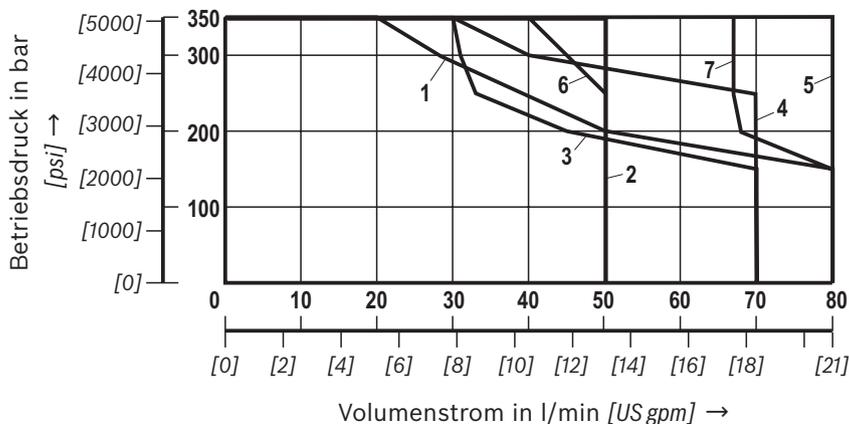
Leistungsgrenzen: Gleichspannung

(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C} [104 \pm 9 \text{ °F}]$)

Hinweis:

Die angegebenen Leistungsgrenzen sind für den Einsatz mit zwei Volumenstromrichtungen (z. B. von P nach A und gleichzeitigem Rückstrom von B nach T) gültig. Auf Grund der innerhalb der Ventile wirkenden Strömungskräfte kann bei nur einer Volumenstromrichtung

(z. B. von P nach A und gesperrtem Anschluss B) die zulässige Leistungsgrenze wesentlich geringer sein! Bei solchen Einsatzfällen bitten wir um Rücksprache! **Die Leistungsgrenze wurde mit betriebswarmen Magneten, 10 % Unterspannung und ohne Tankvorspannung ermittelt.**



Gleichspannungsmagnet	
Kennlinie	Symbol
1	J
2	H
3	C
4	D
5	E
6	G
7	D/OF

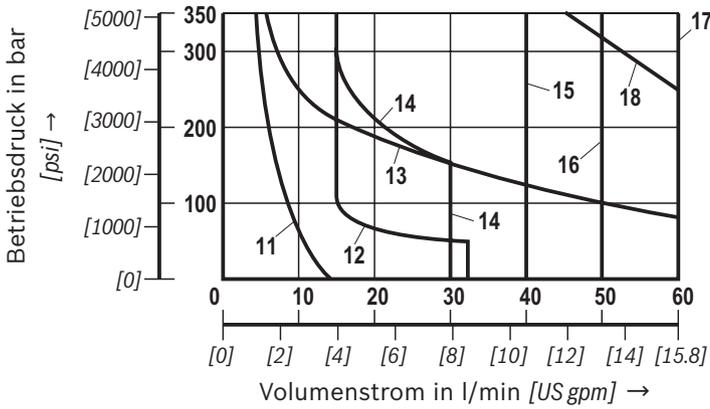
Weitere Symbole auf Anfrage.

Magnetspannung in V (Gleichspannungsmagnet)

12; 24

Leistungsgrenzen: Wechselspannung
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{Öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$ [104 ± 9 °F])

siehe Hinweis Seite 8.

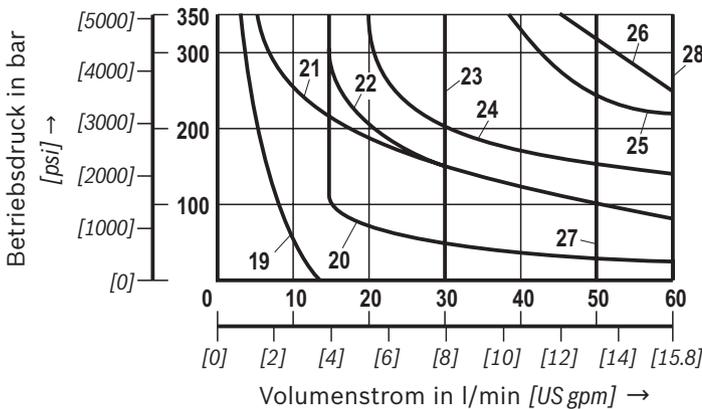


Wechselspannungsmagnet – 50 Hz, 60 Hz	
Kennlinie	Symbol
11	A; B ¹⁾
12	V
13	A; B
14	F; P
15	G; T
16	H
17	A/O; A/OF; C/O; C/OF; D/O; D/OF; E; E1 ⁻²⁾ ; J; L; M; Q; R ³⁾ ; U; W
18	C; D; Y

Magnetspannung (Wechselspannungsmagnet)	
W110	110 V; 50 Hz 120 V; 60 Hz

- 1) mit Hilfsbetätigungseinrichtung
- 2) P – A/B Voröffnung
- 3) Rückfluss vom Verbraucher zum Behälter

(andere Spannungen auf Anfrage)



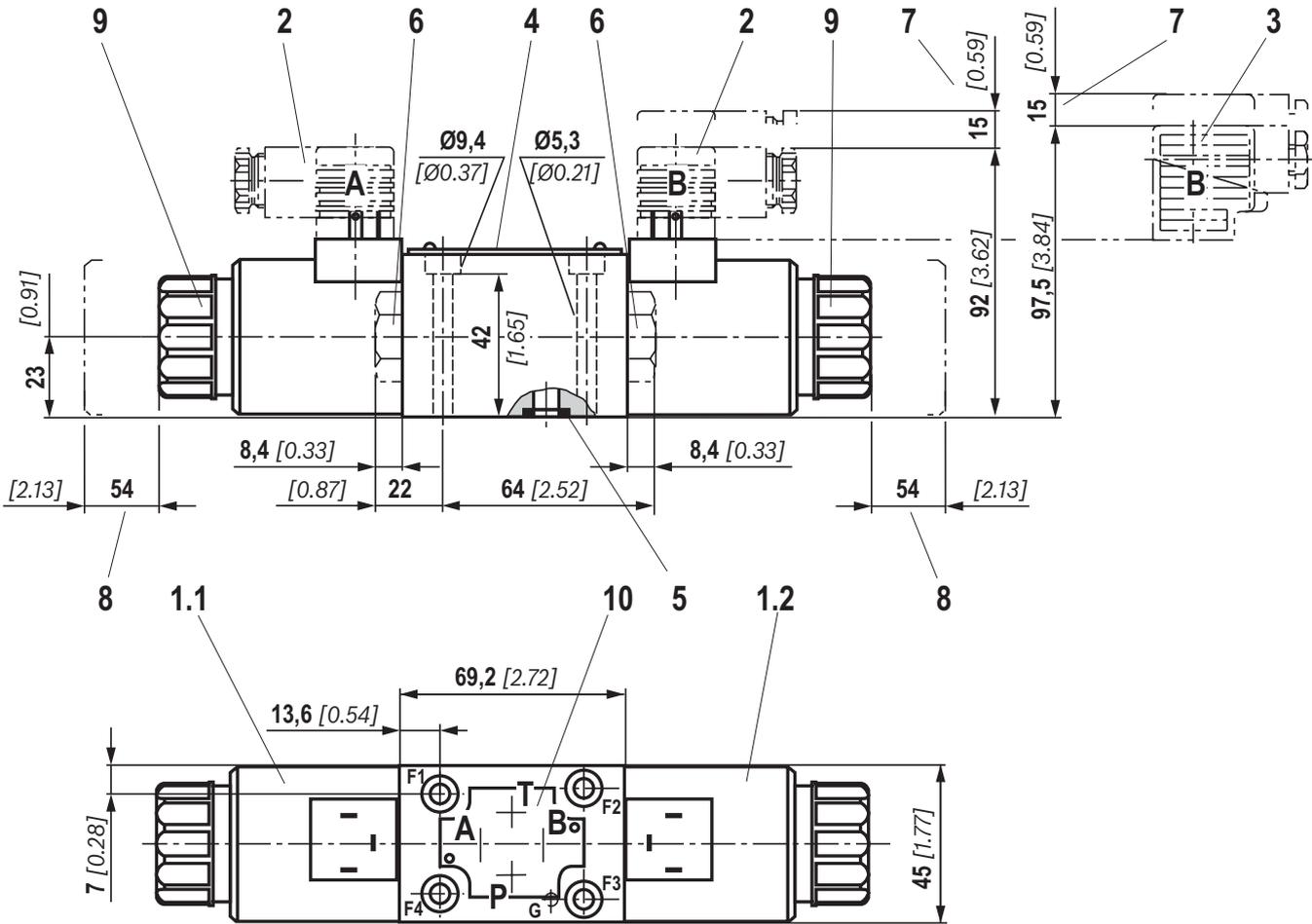
Wechselspannungsmagnet – 60 Hz	
Kennlinie	Symbol
19	A; B ¹⁾
20	V
21	A; B
22	F; P
23	G; T
24	J; L; U
25	A/O; A/OF; Q; W
26	C; D; Y
27	H
28	C/O; C/OF; D/O; D/OF; E; E1 ⁻²⁾ ; M; R ³⁾

Magnetspannung (Wechselspannungsmagnet)	
W110	110 V; 60 Hz

- 1) mit Hilfsbetätigungseinrichtung
- 2) P – A/B Voröffnung
- 3) Rückfluss vom Verbraucher zum Behälter

(andere Spannungen auf Anfrage)

Abmessungen: Ventil mit Gleichspannungsmagnet – Einzelanschluss
(Maßangaben in mm [inch])



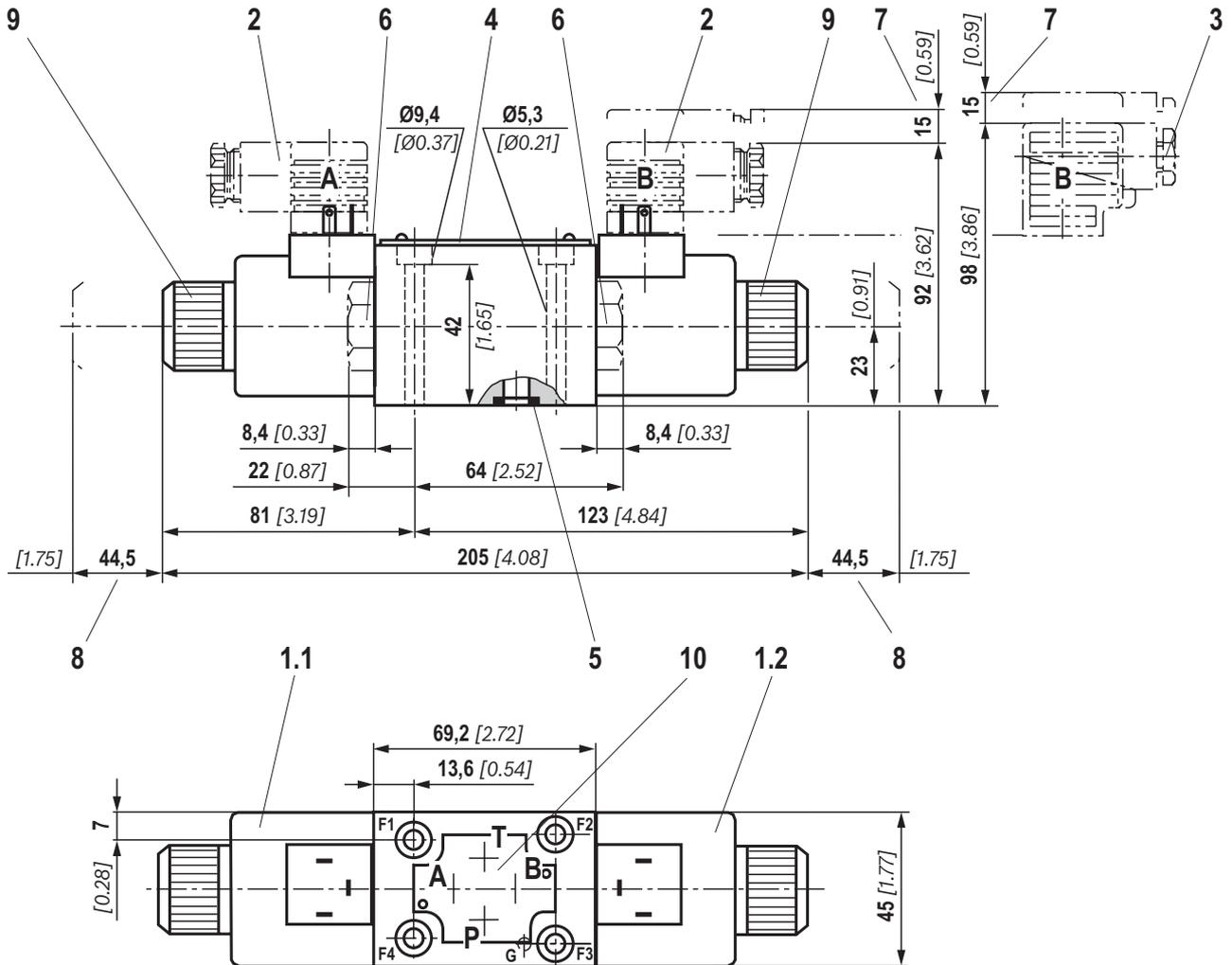
Positionserklärungen, Ventilbefestigungsschrauben und Anschlussplatten siehe Seite 12.

Hinweis:

Bei den Abmessungen handelt es sich um Nennmaße, die Toleranzen unterliegen.

0.01/100
[0.0004/4.0]
Rzmax 4
Erforderliche Oberflächengüte der Ventilauflegfläche

Abmessungen: Ventil mit Wechselspannungsmagnet – **Einzelanschluss**
(Maßangaben in mm [inch])



Positionserklärungen, Ventilebefestigungsschrauben und Anschlussplatten siehe Seite 12.

Hinweis:

Bei den Abmessungen handelt es sich um Nennmaße, die Toleranzen unterliegen.

0,01/100
[0.0004/4.0]

Rzmax 4

Erforderliche Oberflächengüte der Ventilauffläche

Abmessungen

- 1.1 Magnet "a"
- 1.2 Magnet "b"
- 2 Leitungsdose **ohne** Beschaltung für Gerätestecker „K4“ (separate Bestellung, siehe Seite 13 und Datenblatt 08006)
- 3 Leitungsdose **mit** Beschaltung für Gerätestecker „K4“ (separate Bestellung, siehe Seite 13 und Datenblatt 08006)
- 4 Typschild
- 5 Gleiche Dichtringe für Anschlüsse A, B, P, T
 **Hinweis:** Die Anschlüsse sind entsprechend ihren Aufgaben eindeutig festgelegt und dürfen nicht beliebig vertauscht oder verschlossen werden.
- 6 Verschlusschraube für Ventile mit einem Magneten
- 7 Platzbedarf zum Entfernen der Leitungsdose/Winkelsteckdose
- 8 Platzbedarf zum Entfernen der Spule
- 9 Befestigungsmutter, Anziehdrehmoment
 - ▶ DC: $M_A = 5^{+1} \text{ Nm}$ [3.69^{+0.74} ft-lbs]
 - ▶ AC: $M_A = 4^{+1} \text{ Nm}$ [2.95^{+0.74} ft-lbs]
- 10 Lage der Anschlüsse nach DIN 24340 Form A (ohne Fixierbohrung), oder ISO 4401-03-02-0-05 und NFPA T3.5.1 R2-2002 D03 (mit Fixierbohrung für Spannstift ISO 8752-3x8-St, Material-Nr. **R900005694**, separate Bestellung)

Anschlussplatten (separate Bestellung) mit Lage der Anschlüsse nach ISO 4401-03-02-0-05 siehe Datenblatt 45100.

Ventilbefestigungsschrauben (separate Bestellung)

4 Zylinderschrauben metrisch

ISO 4762 - M5 x 50 - 10.9-flZn-240h-L

(Reibungszahl $\mu_{\text{ges}} = 0,09 \dots 0,14$);
 Anziehdrehmoment $M_A = 7 \text{ Nm}$ [5.2 ft-lbs] $\pm 10 \%$,
 Material-Nr. **R913000064**
 oder

4 Zylinderschrauben

ISO 4762 - M5 x 50 - 10.9¹⁾

(Reibungszahl $\mu_{\text{ges}} = 0,12 \dots 0,17$);
 Anziehdrehmoment $M_A = 8,1 \text{ Nm}$ [6 ft-lbs] $\pm 10 \%$

4 Zylinderschrauben UNC 10-24 UNC x 2" ASTM-A574

(Reibungszahl $\mu_{\text{ges}} = 0,19 \dots 0,24$);
 Anziehdrehmoment $M_A = 11 \text{ Nm}$ [8.2 ft-lbs] $\pm 15 \%$,
 (Reibungszahl $\mu_{\text{ges}} = 0,12 \dots 0,17$);
 Anziehdrehmoment $M_A = 8 \text{ Nm}$ [5.9 ft-lbs] $\pm 10 \%$,
 Material-Nr. **R978800693**

1) Nicht im Rexroth-Lieferprogramm

Leitungsschutzschalter mit Auslösecharakteristik "K"

nach EN 60898-1 (VDE 0641-11), EN 60947-2 (VDE 0660-101), IEC 60898 und IEC 60947-2

Wechselspannungsmagnet,	Unterer Bemessungsstrom I_1 in A	Oberer Bemessungsstrom I_2 in A
50 Hz		
W110	0,60	0,90

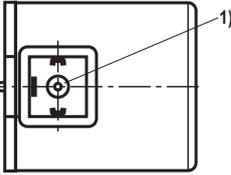
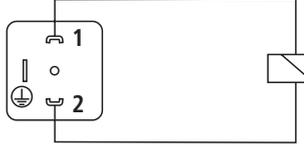
Wechselspannungsmagnet,	Unterer Bemessungsstrom I_1 in A	Oberer Bemessungsstrom I_2 in A
60 Hz		
W110	0,52	0,90
W120	0,52	0,90

Hinweis:

Beim Abschalten von Magnetspulen entstehen Spannungsspitzen, die zu Störungen oder Beschädigung der angeschlossenen Ansteuerlektronik führen können. Wir empfehlen daher, diese durch eine Störschutzbeschaltung auf 2 x Nennspannung zu begrenzen. Zu beachten ist, dass eine antiparallel geschaltete Diode die Ausschaltzeit verlängert.

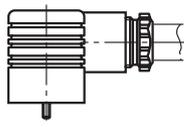
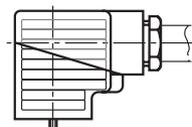
Elektrische Anschlüsse, Belegung – Einzelanschluss

Elektrische Anschlüsse und Spulen-Anschluss-Kombinationen

Bestellangaben Gerätestecker	Draufsicht	Schaltbild	Pin	Anschlüsse, Belegung
Gerätestecker 3-polig (2+PE) nach DIN EN 175301-803 (IP65)			1 2 ⊕	Magnetspule polaritätsunabhängig Erdung

¹⁾ M3, Anziehdrehmoment maximal $M_{A \max} = 0,5 \text{ Nm}$ [0.37 ft-lbs]

Leitungsdozen nach DIN EN 175301-803

Details und weitere Leitungsdozen siehe Datenblatt 08006							
Anschluss	Ventilseite	Farbe	Material-Nummer				
			Ohne Beschaltung	Mit Leuchtanzeige 12 ... 240 V	Mit Leuchtanzeige und Gleichrichter 12 ... 240 V	Mit Gleichrichter 12 ... 240 V	Mit Leuchtanzeige und Z-Dioden-Schutzbeschaltung 24 V
M16 x 1,5	a	grau	R901017010	-	-	-	-
	b	schwarz	R901017011	-	-	-	-
	a/b	schwarz	-	R901017022	R901017029	R901017025	R901017026
1/2" NPT (Pg 16)	a	rot/braun	R900004823	-	-	-	-
	b	schwarz	R900011039	-	-	-	-
	a/b	schwarz	-	R900057453	R900057455	R900842566	-

Weitere Informationen

- ▶ Anschlussplatten Datenblatt 45100
- ▶ Induktive Stellungsschalter und Näherungssensoren (kontakt- und berührungslos) Datenblatt 24830
- ▶ Druckflüssigkeiten auf Mineralölbasis Datenblatt 90220
- ▶ Umweltverträgliche Hydraulikflüssigkeiten Datenblatt 90221
- ▶ Schwerentflammbare, wasserfreie Hydraulikflüssigkeiten Datenblatt 90222
- ▶ Auswahl der Filter www.boschrexroth.com/filter
- ▶ Informationen zu lieferbaren Ersatzteilen www.boschrexroth.com/spc

Notizen

Bosch Rexroth AG
Hydraulics
Zum Eisengießer 1
97816 Lohr am Main, Germany
Telefon +49 (0) 93 52/18-0
documentation@boschrexroth.de
www.boschrexroth.de

© Alle Rechte bei Bosch Rexroth AG, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns. Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen. Es ist zu beachten, dass unsere Produkte einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen.

Notizen

Bosch Rexroth AG
Hydraulics
Zum Eisengießer 1
97816 Lohr am Main, Germany
Telefon +49 (0) 93 52/ 18-0
documentation@boschrexroth.de
www.boschrexroth.de

© Alle Rechte bei Bosch Rexroth AG, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns. Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen. Es ist zu beachten, dass unsere Produkte einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen.

Notizen

Bosch Rexroth AG
Hydraulics
Zum Eisengießer 1
97816 Lohr am Main, Germany
Telefon +49 (0) 93 52/18-0
documentation@boschrexroth.de
www.boschrexroth.de

© Alle Rechte bei Bosch Rexroth AG, auch für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen. Jede Verfügungsbefugnis, wie Kopier- und Weitergaberecht, bei uns. Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen. Es ist zu beachten, dass unsere Produkte einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen.